

472.

Interpellation.

Eingegangen am 28. August 1917.

Aus Mangel an Arbeitskräften für Abraumarbeiten ist die Kohlenförderung der sächsischen Braunkohlenindustrie im kommenden Winter stark gefährdet.

Was gedenkt die Königliche Staatsregierung zu tun, um eine beschleunigte Freilegung von Kohlenfeldern vor der kalten Jahreszeit zu ermöglichen, damit im Winter die Kohlenversorgung vor Störungen bewahrt wird?

Dresden, am 28. August 1917.

Dr. Philipp.

Andrä. Barth. Dr. Böhme. Born. v. Byern. Donath. Frenzel.
Friedrich. Dr. Mangler. Dr. Mehnert (Blauen). Dertel. Kentsch.
Schade. Schmidt (Freiberg). Dr. Spieß. Wittig.

473.

Interpellation.

Eingegangen am 28. August 1917.

1. Ist der Königlichen Staatsregierung bekannt, daß entgegen der von ihr in der Kammer Sitzung vom 4. Juli 1917 zur Interpellation Friedrich, Born und Genossen abgegebenen Erklärungen infolge der auf den Frühdrusch gesetzten Prämien die Gefahr des Verderbens großer Getreidemengen entstanden ist?

2. Welche Maßnahmen gedenkt sie zu treffen, um diese dringende Gefahr schnell abzuwenden?

Dresden, am 28. August 1917.

Brodau.

Bär. Dr. Dietel. Günther. Koch. Koch. Dr. Roth.
Schwager.